



Nicole Jelenics mit ihrer braunen Zwergpudelhündin Multi-Ch. Of lovely children Take it again (Tia)

Fragebogen zu den Erkrankungen der Pudelpopulation Europas

Nicole Jelenics aus Österreich ist 26 Jahre alt und pudelverrückt seit Kindheit an. Sie besitzt 2 Pudel und stellt diese erfolgreich aus, außerdem ist sie Tierärztin. Im Rahmen ihrer Dissertation hat sie einen Fragebogen entwickelt mit dem sie die Erkrankungen der Pudelpopulation Europas erfassen will. Den Inhalt dieses Fragebogens stellt sie in ihrem Beitrag vor.

Für verantwortungsbewusste Pudelmzüchter und -besitzer ist es wichtig, charakterlich und körperlich gesunde Hunde zu züchten bzw. zu bekommen, um ein langes und sorgenfreies Leben mit dem Hund verbringen zu können. Dazu muss man so viel wie möglich über die Krankheiten unserer Pudel erfahren, um diese in Zukunft vermeiden bzw. umgehen zu können.

Bereits während meiner Studienzeit beschäftigte ich mich ausführlich mit der Rasse Pudel auch aus der Sicht des Veterinärmediziners. Dabei musste ich feststellen, dass es für unsere europäischen Hunde kaum bis keine Studien und geeignete Literatur gibt. Jegliches Material stammt von den Amerikanern, die sich schon länger eingehend mit diesem Thema beschäftigen. Leider stieß ich während meiner Informationssuche auch auf einige Ungereimtheiten. Dies sind meis-

tens Übersetzungsfehler der englischen Literatur ins Deutsche, z.B.: USA und Großbritannien unterscheiden drei Größen – Toy, Miniature und Standard, während wir bekanntlich den Pudel in vier Größen unterscheiden – Toy, Zwerg, Klein und Groß. Außerdem gibt „Miniature“ Anlass zu Problemen – im englischen Sprachgebrauch bedeutet es „klein“ im französischen „Toy“, zwei unterschiedliche Größen mit teils unterschiedlichem Krankheitsbild. Sie sehen, es wird mir nicht einfach gemacht! Aber mit der hilfreichen Unterstützung von kompetenten Kollegen und den Erfahrungen anerkannter Züchter konnte ich eine Auswahl der relevanten Erkrankungen für einen Fragebogen treffen. Dieser Fragebogen dient zur Erhebung der Krankheiten in der Pudelpopulation Europas. Es geht darum festzustellen, welche Erkrankungen auftreten und in wel-

cher Häufigkeit diese vorkommen. Der Fragebogen beinhaltet alle für die Zuchttauglichkeit relevanten Erkrankungen – Progressive Retina Atrophie, Hüftgelenkdysplasie und Patellarluxation. Neben Hüfte und Knie wird dem gesamten Bewegungsapparat besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Manch einen plagen Ellbogendysplasie oder Rückenprobleme. Knochen, Knorpel, Bindegewebe und Muskulatur – des Pudels „Stützgerüst“. Außerdem frage ich nach Augenerkrankungen vom lästigen Tränenfluss (Pudel-Epiphora) bis zum gefährdeten und schmerzhaften Glaukom (Grüner Star). Erkrankungen des Herzens wie Klappendefekte und Herzmuskelschwäche, die immer mehr unseren Pudel betreffen finden ebenfalls Erwähnung.

Beim Verdauungstrakt widme ich dem Gebiss sogar eine eigene Rubrik. Wer kennt nicht den lästigen Zahnstein mit der dazugehörigen Zahnfleischentzündung und dem unerträglichen Maulgeruch! Auch Ausscheidungstrakt – immer wieder Harnsteine und Nierenprobleme und Atmungstrakt kommen nicht zu kurz. Unsere Pudel, als Sporthunde, haben zwar generell kaum Probleme mit der Lunge, aber manchem Toypudel erschwert eine verengte Luftröhre (Tra-

chealkollaps) das Leben. Weiteres Interesse besteht in endokrinologischen Erkrankungen wie Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) oder Addison (Hypoadrenokortizismus), um nur zwei zu nennen.

Rüde und Hündin plagen ihre geschlechtsspezifischen Wehwehchen. Während dem älteren Rüden eine vergrößerte Prostata Probleme bereitet, muss sich die Damenwelt sorgen um Gebärmutterentzündung und Brustkrebs machen. Selbstverständlich wird auch dem speziellen Haut- und Haarkleid unserer Hunde ein Kapitel gewidmet. Außer durch hormonelle Erkrankungen verursachtem Haarausfall, gibt es noch einige, zwar seltene, aber diagnostizierte erbliche Erkrankungen wie z.B. die Alopezie (Haarmangel) bei Farbmutanten. Nebenbei plagen vor allem die älteren Hunde Warzen und Hautzysten. Unsere Lebensweise spiegelt sich in unseren Hausgenossen wider. Immer mehr leiden unter Allergien und autoimmunbedingten Erkrankungen. Auch auf den „Lebenssaft“, das Blut, wird nicht vergessen. Dem Nervensystem widme ich meine besondere Aufmerksamkeit. Vor allem Epilepsie wird immer öfter festge-

stellt – obwohl noch lange nicht in ihrer Komplexität entschlüsselt, jedoch allgegenwärtig.

Dies ist ein kurzer Überblick über meinen Fragebogen.

Weiters interessiert mich, welche Krankheiten aus außereuropäischen (einschließlich Großbritannien) Linien eingezüchtet werden. Bei der Auswertung differenziere ich auch zwischen Größen und Farben, sowie Geschlecht und Abstammung.

So traurig der Verlust des jahrelangen Freundes sein mag, bereits verstorbene Hunde geben mir wichtige Auskunft über Lebenserwartung und Gesundheit dieser wundervollen Rasse.

PRA – besonderes Interesse zeige ich an dem DNA-Test zur Erkennung der PRA aus dem Blut, dem „OptiGen prcd-PRA Test. Dieser Test hat den großen Vorteil, dass auch die Träger dieser Erbkrankheit bereits im Jugendalter erkennbar sind. Mit dieser Hilfe können Verpaarungen mit Krankheitsfolge vermieden werden. Um alles verwirklichen zu können, brauche ich ihre Unterstützung. Ich benötige Auskünfte über möglichst viele Pudel, gesund oder krank, mit und ohne Stammbaum, lebend oder bereits ver-

storben. Melden sie sich bei mir! Sie erhalten unverzüglich einen Fragebogen (wahlweise in Deutsch oder Englisch) per E-Mail, Post oder Fax zugesandt. Ich stehe ihnen natürlich jederzeit für Fragen zur Verfügung. Selbstverständlich werden alle Daten anonym behandelt. Ihre genauesten Informationen sind der Grundstein für eine erfolgreiche Arbeit. Das Ergebnis – meine Doktorarbeit – wird allen Interessierten zugänglich sein.

P

Unter allen ausgefüllten Fragebögen wird ein Jahresabo EuroPudel-spezial oder eine 1/4-Farbanzeige (nur privat, kein Gewerbe) verlost. Den ausgefüllten Fragebogen senden Sie mit dem Stichwort „EuroPudel-spezial“ bis 30. Juni 2006 an:

Dipl. Tzt. Nicole-Tanja Jelenics
Annenstraße 59
A-8020 Graz

Tel.: +43/664/39 19 461
nicole.jelenics@chello.at

Österreichischer Club der Pudelfreunde

Geschäftsstelle: Irene Morauf, A-2100 Stetten, Hauptstrasse 69, Tel. +43 (0)664 4950439, morauf@pudel.at

Viele Informationen zu unserem Clubleben, den geplanten Veranstaltungen, den Club- und Sonderschauen 2006, finden Sie unter:

www.pudel.at

Sie können aber auch die Daten und Meldescheine zu den ÖCP Ausstellungen und den Vergabemodus für ÖCP Titel auf dem Postweg anfordern:

Doris Stoss, Hauptstrasse 65, A-2100 Stetten, Tel. +43 (0)2262 674388

Neu: ab dem Jahr 2006 werden nun die Titel „ÖCP Clubsieger Mehrfarben“ und Anwartschaften für den „ÖCP Clubchampion Mehrfarben“ bei Club-schauen vergeben.

Neu ist auch der Titel „ÖCP Clubchampion“. Anwartschaften erhalten Sie bei Club- und Sonderschauen.

Das österreichische „Pudelteam“ freut sich auf Ihren Besuch!



ÖKV/FCI